



Bericht der Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission zur stadträtlichen Vorlage betreffend der Betriebskostenbeiträge 2018-2022 für die Sport- und Volksbad Gitterli AG

1 Rechtliche Grundlagen

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 23. August 2017 die stadträtliche Vorlage (Nr. 2017/51) betreffend der Betriebskostenbeiträge 2018-2022 für die Sport- und Volksbad Gitterli AG zur Vorberatung an die SBK überwiesen.

2 Einleitung

Die SBK hat die Gitterli-Vorlage während zwei Sitzungen beraten. Die erste Sitzung zur Vorlage fand im Schwimmbad Gitterli statt, wo Geschäftsführerin Ines Camprubi und VR-Präsident Bruno Imsand die SBK durch die technische Anlage des Schwimmbads führten und über die Nutzung und das Angebot des Bades informierten. Bei einer zweiten Sitzung beantworteten Stadtrat Daniel Muri und Bereichsleiter Stephan Zürcher verschiedene offen gebliebene Fragen und gaben Auskunft zum Interesse Liestal an einem funktionierenden Bad. Der SBK wurden viele Fragen zum täglichen Betrieb und den Eigenheiten des Liestaler Schwimmbads sowohl schriftlich, wie auch mündlich, beantwortet.

Die Kommission dankt der Geschäftsführerin Ines Camprubi, VR-Präsident Bruno Imsand, Stadtrat Daniel Muri und Bereichsleiter Bildung/Sport für ihre Ausführungen und die offene und konstruktive Zusammenarbeit.

3 Hintergrund

In der vorliegenden Vorlage geht es darum eine neue Basis für die Betriebskostenbeiträge der Gemeinden am Schwimmbad Gitterli zu schaffen. Die finanzielle Sanierung der Sport- und Volksbad Gitterli AG vor allem im letzten Jahr machte diese wieder handlungsfähig. Um das Bad längerfristig weiterführen zu können, braucht es jedoch weitere finanzielle Mittel. Dies soll durch die Erhöhung der Betriebskostenbeiträge der Gemeinden geschehen.

Die Vorlage wurde vom Einwohnerrat an die Fiko und an die SBK zur Vorbearbeitung überwiesen. Damit Doppelspurigkeiten möglichst vermieden werden kann, wurde im Vorhinein vereinbart welche Kommission sich mit welcher Hauptfrage befasst. Die SBK

verfolgte bei der Bearbeitung der Vorlage vor allem die Frage, welche Nutzen das Sport- und Volksbad Gitterli der Stadt Liestal und den Besuchern des Bades bringt.

4 Detailberatung

Das Schwimmbad Gitterli hat mit zwischen 230'000 und 250'000 Besuchern jährlich eine sehr hohe Besucheranzahl und die Kostendeckung von 67% macht es zu einem der meist rentierenden Bäder der Schweiz. Das Bad ist ein Volksbad für Familien und EinwohnerInnen von Liestal und zugleich als Stützpunkt für Swissswimming ein etabliertes Sportbad. Das vorhandene Angebot soll auch in Zukunft im heutigen Umfang weiter gepflegt werden.

Auslastung/Nutzung des Bades

Die Wasserfläche ist sehr gut ausgelastet und die hohen Besucherzahlen stossen teilweise an Kapazitätsgrenze des Bades. Dem Belegungsplan ist zu entnehmen, dass während der Woche 13 verschiedene Schulen, zwei Schwimmclubs und ein breites Angebot an Schwimm- und Fitnesskursen fast pausenlos das Bad und die verschiedenen Wasserflächen nutzen. Hinzu kommen Familien und Schwimmende jeden Alters, die das Bad besuchen und das Angebot verschieden nutzen. Die langen Öffnungszeiten des Bades werden von verschiedenen Gästen sehr geschätzt und sind nicht selbstverständlich. Die SBK erhielt den Eindruck, dass sich die Geschäftsleitung sehr darum bemüht die Auslastung so zu gestalten, dass möglichst Viele vom Angebot profitieren können und die Wasserfläche gleichzeitig nicht überlastet wird.

Die SBK sieht im Gastronomiebereich Potential, um das Bad und das Baderlebnis aufzuwerten. Das Angebot und das Personal halten den teils sehr hohen Besucherzahlen im Sommer kaum stand. Hier wird nach Verbesserungsmöglichkeiten gesucht, was durch die knappen Ressourcen und die nötige Flexibilität jedoch nicht einfach ist.

Ziel des Bades

Während der gesamten Besprechung wurde immer wieder erwähnt, dass sich das Schwimmbad Gitterli als Familienbad identifiziert. Die Besucher sollen das Bad für Sport und Bewegung nutzen, es soll Raum für soziale Interaktionen geben und für die gesamte Familie ein Ort zum Verweilen sein. Das Angebot soll Besucher jeden Alters ansprechen und Raum lassen, damit die verschiedenen Nutzungen und Nutzer nebeneinander vorbeikommen. Die Kommissionsmitglieder sehen darin eine Stärke des Bades und schätzen, dass diese Strategie auch in Zukunft verfolgt werden soll.

Fazit

Die Sport- und Volksbad Gitterli AG führt nach eigenen Aussagen ein Familienbad und hat ein Angebot für Jung und Alt. Dieses breite Angebot an Wasserflächen und Schwimmkursen wird gerne und gut genutzt und das Bad ist ein Ort für Spiel, Sport und soziale Kontakte. Nach Einschätzung der SBK erfüllt das Schwimmbad Gitterli die Aufgaben eines Volksbades und stellt einen Mehrwert für Liestal, die Liestaler Einwohner und die umliegenden Gemeinden dar.

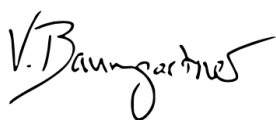
Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat der Sport- und Volksbad Gitterli AG verfolgen im Moment dasselbe Ziel. Gemeinsam wollen Sie das Angebot des Schwimmbads Gitterli

stetig verbessern und den aktuellen Bedürfnissen der Besucher anpassen. Die SBK sieht dies als grosse Chance und ist deswegen der Meinung, dass die Vorlage zu unterstützen ist.

5 Antrag

Die SBK empfiehlt dem Einwohnerrat **einstimmig** dem Antrag des Stadtrates zu folgen und einen jährlichen Betriebskostenbeitrag in der Höhe von TCHF 900 für die Sport- und Volksbad Gitterli AG für die Jahre 2018-2022 zu genehmigen.

Liestal, 05. November 2017

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'V. Baumgartner', written in a cursive style.

Vreni Baumgartner
Präsidentin Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission